



Statistischer Quartalsbericht 4/2006

AUSZUG - Der vollständige Bericht ist beim Amt für Statistik und Wahlen erhältlich

LEIPZIGER STATISTIK UND STADTFORSCHUNG

Statistischer Quartalsbericht 4/2006 [01/07]

Herausgeber: Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen
Redaktion Textteil: Dr. Josef Fischer
Redaktion Statistikteil: Peter Dütthorn
Technische Bearbeitung: Kathrin Siegert
Verlag: Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen
Druckerei: Stadt Leipzig, Hauptamt
Redaktionsschluss: 05.02.2007

Gebühr: 7,- €

Alle Rechte vorbehalten.

Es ist nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Amtes für Statistik und Wahlen diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu vervielfältigen oder in elektronische Systeme einzuspeichern. Die Vervielfältigung dieser Veröffentlichung oder von Teilen daraus ist für nicht gewerbliche Zwecke mit Angabe der Quelle gestattet.

Veröffentlichungen des Amtes für Statistik und Wahlen können wie folgt bezogen werden:

Postbezug (zuzüglich Versandkosten):	Direktbezug:
Stadt Leipzig	Stadt Leipzig
Amt für Statistik und Wahlen	Amt für Statistik und Wahlen
04092 Leipzig	Burgplatz 1, Stadthaus, Raum 228

Statistischer Auskunftsdienst: Fon (0341) 123 2847
Fax (0341) 123 2845
E-Mail statistik-wahlen@leipzig.de
Internet www.leipzig.de/statistik
www.leipzig.de/wahlen

Zeichenerklärung:

0 = Ergebnis gleich Null oder Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
. = Veröffentlichung ist aus Datenschutzgründen nicht möglich
- = nichts vorhanden
davon = Summe der Einzelpositionen ergibt Gesamtsumme (Aufgliederung)
darunter = nur ausgewählte Einzelpositionen (Ausgliederung)

Inhaltsverzeichnis	Seite
Kurzinformationen	2
Einfluss von Wanderungen auf die Einwohnerentwicklung Leipzigs	4
Entwicklung der Personenhaushalte	6
Reurbanisierung	8
Klinikum mit exzellenter Hochleistungsmedizin	12
Studierende, Hochschulstandorte und Hochschulen	14
Wohnungsmarktbarometer 2006	18
Messestandort Leipzig 2006	21
Im Zoo Leipzig der Natur auf der Spur	22
Unternehmensregister: Beschäftigte und Pendlersaldo nach Ortsteilen	24
Totalerhebung im Bauhauptgewerbe von Juni 2006	26
Rendite in ostdeutscher Industrie auch 2004 höher als im Westen	28
Bürgermeister und Stadträte in Deutschland 2005	29
140 Jahre Amt für Statistik und Wahlen	34
<i>Quartalszahlen, erste Jahresdaten 2006</i>	39

Aus dem Inhalt

Leipzig hat einen Zuwachs an Frauen im fertilen Alter, die Fertilität ist aber immer noch sehr gering. Die Singularisierung nimmt in Leipzig zu, 2005 stieg die Zahl der Einpersonenhaushalte um 16 000. Leipzig ist demografisch eine Wachstumsregion und profitiert von der Reurbanisierung.

Das Universitätsklinikum Leipzig entwickelt sich immer mehr zum Zentrum der Hochleistungsmedizin. Die Leipziger Universität hatte im Wintersemester 2006/07 deutlich weniger Studienanfänger.

Experten erwarten in den nächsten Jahren eine erhöhte Nachfrage nach kleineren Mietwohnungen. Die Leipziger Messe konnte 2006 die Zahl der Aussteller und der Besucher weiter steigern. Der Leipziger Zoo nimmt inzwischen nach Besucherzahlen Platz 3 unter den deutschen Zoos ein.

Erstmals ermöglicht das Unternehmensregister Angaben für Leipziger Ortsteile zu Pendlersalden. Im Baubereich ist in Leipzig der Trend zu Klein- und Kleinstbetrieben auch 2006 ungebrochen. Die Rendite in der ostdeutschen Industrie war 2004 höher als im Westen, der Aufholprozess hält an.

Je größer die Städte sind, umso höher ist in Deutschland der Frauenanteil unter den Ratsmitgliedern. Vor 140 Jahren wurden sowohl das Stadtarchiv als auch die Kommunalstatistik in Leipzig gegründet.

Aufgrund der Quartalszahlen lassen sich folgende Entwicklungen ableiten:

Die Gesamttendenz der Entwicklung der Leipziger Wirtschaft war auch im November 2006 klar positiv. Die Einwohnerzahl hat sich im 3. Quartal wenig geändert, liegt aber deutlich über dem Vorjahreswert. Die Steuereinnahmen der Stadt stiegen 2006 gegenüber dem Vorjahr um rund 46 Millionen Euro. Die Zahl der Arbeitslosen in Leipzig verringerte sich Ende 2006 zum Vorjahr um rund 4 600 auf 42 273. Auch die Zahl der Leistungsempfänger-Bedarfsgemeinschaften sank 2006 um 3 800 auf 46 483. Die rund 7 000 Gewerbeanmeldungen dominierten auch 2006 die Gewerbeabmeldungen (rund 4 900). Während die Zahl der zugelassenen Fahrzeuge anstieg sank 2006 die Zahl der Verkehrsunfälle. Die Leipziger Verkehrsbetriebe und der Flughafen Leipzig/Halle hatten erhöhtes Passagieraufkommen. Leipzig verzeichnete 2006 mehr Touristen, die Ankünfte und der Übernachtungen stiegen. Die Oper und das Theater der Jungen Welt hatten 2006 einen Besucheranstieg, andere Theater nicht. Die Belastungen mit Feinstaub und mit Ozon waren 2006 zeitweise problematisch.

Kurzinformationen

Weniger Asylbewerber-Leistungsempfänger

2005 gab es laut Statistischem Landesamt einen weiteren Rückgang der Asylbewerber-Leistungsempfänger. Ende 2005 erhielten 8 387 Personen in Sachsen Leistungen zur Deckung des täglichen Bedarfs nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, 1 827 weniger als vor Jahresfrist.

Diese Entwicklung gilt auch für Leipzig, wo es am 31.12.2005 1 148 Asylbewerber-Leistungsempfänger gab, 232 weniger als ein Jahr zuvor.

Kinderarmut in gesamter EU

Gemäß der Daten von Eurostat erreicht derzeit kein EU-Land das zur natürlichen Reproduktion erforderliche Niveau von durchschnittlich 2,1 Kindern je Frau. Die höchsten Geburtenziffern hatten 2004 Irland (1,99), Frankreich (1,90) und Finnland (1,80). Die mit 1,37 niedrige Geburtenziffer von Deutschland wird von elf Ländern noch unterboten, unter anderem mit je 1,2 Kindern je Frau in Tschechien, Polen und Slowenien.

In Ostdeutschland war nach der Wende die Geburtenziffer von 1,4 auf den weltweit historischen Tiefststand von 0,7 gesunken. Mit 1,22 lag 2005 die Geburtenziffer in Leipzig auf ähnlich geringem Niveau wie in Polen und Tschechien.

Leipzigs junge Mütter meist ledig

Von den 4 312 im Jahr 2005 in Leipzig Geborenen hatten gemäß Statistischem Landesamt 2 678 unverheiratete Mütter, 62 % der Geburten waren also nicht-ehelich, nur 38 % ehelich. (In Deutschland waren 2005 71 % der Geburten ehelich.)

Das Leipziger Melderegister gibt ein detaillierteres Bild zum Familienstand der Mütter Neugeborener. Da sich der Familienstand seit der Geburt teilweise geändert hatte, gab es hier 61 % unverheiratete und 39 % verheiratete Mütter. Alle 57 minderjährigen Mütter von 2005 waren ledig. Von den 18- bis unter 30-jährigen Müttern waren 68 % ledig, 71 % unverheiratet und 29 % verheiratet. Bei den mindestens 30-jährigen Müttern waren reichlich 37 % ledig und 9 % geschieden, insgesamt 48 % unverheiratet und 52 % verheiratet. Über alle Altersklassen hinweg waren 2005 über 55 % der Mütter Neugeborener in Leipzig ledig.

Weniger Studierende im 1. Semester

Nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes gab es im Wintersemester 2006/07 mit 1,98 Mio. fast genauso viele Studierende an deutschen Hochschulen wie vor Jahresfrist. Die Studentenzahl im 1. Semester sank jedoch zum

Vorjahr um 2,5 % auf rund 292 500. In Sachsen ging die Zahl der Studienanfänger sogar um 8,3 % zurück, stärker als in allen anderen Bundesländern. Berlin verzeichnete jedoch hohe Zuwächse, an den Universitäten 9,6 %.

In Leipzig ging die Zahl der Studierenden im Wintersemester 2006/2007 nach vorläufigen Angaben um 4,5 % zurück, die Zahl der Studienanfänger sogar um 22,4 %. Bei der Universität Leipzig als größter Hochschule der Stadt betragen die Rückgänge sogar 6,8 % bzw. 27,9 %.

2006 mehr Einschulungen als im Vorjahr

Im Herbst 2006 wurden in Sachsen an allgemeinbildenden Schulen 31 412 Kinder eingeschult. Das sind nach Angaben des Statistischen Landesamtes 1 086 bzw. 3,6 % mehr als ein Jahr zuvor. Im Bezirk Chemnitz betrug der Anstieg nur 2,5 %, im Bezirk Leipzig 3,9 % und im Bezirk Dresden 4,3 %.

Auch für die Stadt Leipzig errechnet sich ein Anstieg von 4,3 %, da gegenüber 2005 mit 3 502 Einschülern im Jahr 2006 die Zahl der ABC-Schützen um 150 auf 3 652 stieg. Davon wurden 54 vorzeitig, 3 468 fristgemäß und 130 nach Zurückstellung eingeschult.

Entwicklungsprognose für Leipzig

Das Wirtschaftsforschungsinstitut Feri hat in der Zeitschrift Capital im Januar 2007 ein Städteranking für 60 deutsche Städte bzw. Regionen veröffentlicht. In ihm werden auf Basis der Werte von 2004 und 2005 Entwicklungen für den Zeitraum 2004 bis 2013 geschätzt. Demnach wächst in Leipzig die Wirtschaftsleistung um 21,1 %, die Zahl der Arbeitsplätze um 6,1 %, die Bevölkerung um 2,0 % und die Kaufkraft pro Kopf um 16,1 %.

14 Städte mit über 500 000 Einwohnern

Nachdem Dresden Mitte des vergangenen Jahres wieder Halbmillionenstadt geworden ist, gab es per 30.06.2006 in Deutschland 14 Städte mit über 500 000 Einwohnern. Während Duisburg danach die Grenze zur Halbmillionenstadt unterschritten hat, überschritt nach eigenen Angaben Nürnberg im November diese Grenze. Der Abstand zur nächstgrößten Stadt Bochum mit knapp 385 000 Einwohner beträgt damit rund 115 000.

Nach Hochrechnungen unter Verwendung der Angaben des Statistischen Landesamtes Sachsen zum 30.09.2006 und des Einwohnerregisters hat Leipzig auch 2006 deutlich an Einwohnern gewonnen. Die Einwohnerzahl zum Jahresende 2006 dürfte über 507 000 betragen.

Passagierrekord auf Flughafen

Auch im Jahr 2006 hat sich auf dem Flughafen Leipzig/Halle der Anstieg der Zahl der Fluggäste fortgesetzt und einen neuen Höchstwert erreicht. 2006 wurden insgesamt 2,348 Mio. Passagiere gezählt. Das bedeutet einen Zuwachs zum Vorjahr um 10,3 %. Im Vergleich zum bisherigen Rekordjahr 2000 nahm die Passagierzahl um 2,6 % zu.

Bei der Luftfracht wurde mit 29 330 t ebenfalls ein Rekordwert erzielt. Gegenüber dem Jahr 2005 bedeutet dies mehr als eine Verdoppelung.

Siedlungs- und Verkehrsfläche wächst

Die Bundesrepublik Deutschland wird trotz stagnierender bzw. sinkender Bevölkerungszahl immer weiter zugebaut. Laut Statistischem Bundesamt nahm in den Jahren 2002 bis 2005 die Siedlungs- und Verkehrsfläche um 1 670 km² bzw. 114 ha/Tag zu und umfasst jetzt 12,9 % der Bodenfläche Deutschlands. Laut nationaler Nachhaltigkeitsstrategie ist bis 2020 diesbezüglich eine Reduktion auf 30 ha/Tag vorgesehen.

In Leipzig nahm die Siedlungs- und Verkehrsfläche in den letzten fünf Jahren bis Ende 2005 um rund 5,0 km² zu. Sie beträgt 137,9 km². Das sind bei einer Gesamtfläche von 297,6 km² 46,3 %.

Neues Statistikamt Berlin-Brandenburg

Nachdem am 13.12.2005 ein Staatsvertrag über die Errichtung eines Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg unterzeichnet wurde, trat dieser am 1.1.2007 in Kraft. Der Sitz der neuen Zweiländeranstalt ist Potsdam. Die bisherige Chefin des Berliner Statistikamtes Prof. Ulrike Rockmann ist Präsidentin des neuen Amtes.

Bereits seit dem 1.1.2004 gibt es das Statistikamt Nord als gemeinsames Landesamt für Hamburg und Schleswig-Holstein.

505 Gemeinden in Sachsen

Nachdem zum 1. Januar 2007 im Landkreis Freiberg die Gemeinde Gahlenz nach Oederan und im Kreis Aue-Schwarzenberg die Gemeinde Rittersgrün nach Breitenbrunn eingegliedert wurde, gibt es in Sachsen noch 505 Gemeinden. Bei 4,25 Mio. Einwohnern ergibt das eine durchschnittliche Einwohnerzahl von reichlich 8 400. Rechnet man jedoch die drei Großstädte Leipzig, Dresden und Chemnitz mit zusammen 1,25 Mio. Einwohnern heraus, so haben die verbleibenden 502 Gemeinden durchschnittlich knapp 6 000 Einwohner. In sieben Gemeinden leben weniger als 1 000 Einwohner. Rathen in der Sächsischen Schweiz ist mit 428 Einwohnern die kleinste Gemeinde Sachsens.

Mehr Internetzugriffe

Das Internetangebot des Amtes für Statistik und Wahlen wird immer stärker genutzt. Unter den beiden Adressen www.leipzig.de/wahlen bzw. www.leipzig.de/statistik kann man sich ausführlich über alle Wahlen bzw. umfassend die Statistik in Leipzig informieren.

Das Wahlangebot wurde 2006, also im Jahr der Wahl von Oberbürgermeister Jung, fast 219 000 mal abgefragt. 2005, als die Wiederwahl von Oberbürgermeister Tiefensee und die vorgezogene Bundestagswahl erfolgte, wurden 186 000 Internetzugriffe registriert.

27 EU-Staaten

Nachdem am 1. Januar 2007 Bulgarien und Rumänien mit 7,8 Mio. bzw. 21,7 Mio. Einwohnern und Flächen von rund 110 900 bzw. 238 400 km² der Europäischen Union beigetreten sind, hat diese jetzt 27 Mitgliedsstaaten. Insgesamt leben in der EU jetzt 486 Mio. Menschen auf einer Gesamtfläche von 4 242 000 km².

Ebenfalls am 1. Januar 2007 vergrößerte Slowenien als 13. Staat die Euro-Zone. Für rund 2 Mio. Slowenen ist ab sofort die Gemeinschaftswährung Euro Zahlungsmittel.

Leipziger Jubiläen 2007

In einer traditionsreichen Kulturstadt wie Leipzig gibt es jedes Jahr viele Jubiläen. Mehrere seien nachfolgend in Erinnerung gerufen:

Vor 550 Jahren Pest in Leipzig, vor 500 Jahren erste Leipziger Ratsordnung und Stapelprivileg durch Kaiser Maximilian I., vor 300 Jahren Fregehaus in Katharinenstraße und Königshaus am Markt fertiggestellt, vor 200 Jahren Anton Philipp Reclam geboren, vor 175 Jahren Universität staatlicher Verwaltung unterstellt, vor 140 Jahren Leipziger Kommunalstatistik und Stadtarchiv begründet, vor 100 Jahren wurde in Leipzig Max Reger Universitätsmusikdirektor, zudem wurden das Ägyptologische Museum der Universität und der „Allgemeine Verband der Schrebervereine“ gegründet.

Übrigens

sagte der englische Schriftsteller H.G. Wells vor über einem Jahrhundert: Statistisches Denken wird eines Tages für eine effiziente Bürgerschaft genau so wichtig sein wie die Fähigkeit lesen und schreiben zu können.

Recht hatte er. Unter anderem die PISA-Studien belegen, dass auch Lesen und Schreiben von großer Bedeutung sind. Statistisches Denken sowieso.

Veröffentlichungsverzeichnis

Statistisches Jahrbuch der Stadt Leipzig (jährlich) (je 25,- €)

Statistischer Quartalsbericht (vierteljährlich) (je 7,- €)

2006

Ausländer in der Stadt Leipzig 2006 (15,- €)

Ortsteilkatalog 2006 (25,- €)

Besucherbefragung Volkshochschule 2006 – Ergebnisübersicht (5,- €)

Kommunale Bürgerumfrage 2005 – Ergebnisübersicht (15,- €)

Oberbürgermeisterwahl 2006 in Leipzig – endgültige Ergebnisse (5,- €)

Oberbürgermeisterneuwahl 26.02.2006 – vorläufige Ergebnisse (5,- €)

Oberbürgermeisterwahl am 05.02.2006 – vorläufige Ergebnisse (5,- €)

Landtagswiederholungswahl 22.01.2006 im Wahlkreis 31 - Leipzig 7 (5,- €)

2005

Leipziger Brücken: Brücken über Pleiße, Mühlpleiße, Floßgraben und Pleißemühlgraben (10,- €)

Bundestagswahl am 18.09.2005 in Leipzig – endgültige Ergebnisse (5,- €)

Bundestagswahl am 18.09.2005 in Leipzig – vorläufige Ergebnisse (5,- €)

Vorbericht für die Bundestagswahl 2005 (5,- €)

Bevölkerungsvorausschätzung für die Stadt Leipzig 2005 (5,- €)

Oberbürgermeisterwahl 10.04.2005 – endgültige Ergebnisse (5,- €)

Oberbürgermeisterwahl 10.04.2005 – vorläufige Ergebnisse (5,- €)

Straßenabschnittsverzeichnis 2005 (7,50 €)

Vorbericht für die Oberbürgermeisterwahlen 2005 (5,- €)

2004

Region Leipzig/Halle/Dessau – Statistische Kreisübersicht 2004 (10,- €)

Ortsteilkatalog 2004 (25,- €)

Landtagswahl 19.09.2004 – endgültige Ergebnisse (5,- €)

Landtagswahl 19.09.2004 – vorläufige Ergebnisse (5,- €)

Europawahl/Stadtratswahl/Ortschaftsratswahlen 13.06.2004 – endgültige Ergebnisse (5,- €)

Europawahl/Stadtratswahl/Ortschaftsratswahlen 13.06.2004 – vorläufige Ergebnisse (5,- €)

Strukturatlas Leipzig 2004 (15,- €)

Vorbericht für die Wahlen 2004 (5,- €)

2003

Kommunale Bürgerumfrage 2003 - Ergebnisübersicht (15,- €)

Menschen mit Behinderungen in Leipzig 2003 (15,- €)

Ausländer in Leipzig 2003 (15,- €)

Straßenabschnittsverzeichnis 2003 (7,50 €)

Kommunale Bürgerumfrage 2002 – Ergebnisübersicht (15,- €)

31. Deutsches Turnfest 2002: Effekte und Bewertungen (10,- €)

Region Leipzig/Halle/Dessau – Statistische Kreisübersicht 2002 (10,- €)

Die Veröffentlichungen des Amtes für Statistik und Wahlen können wie folgt bezogen werden:

Postbezug (zuzüglich Versandkosten):

Stadt Leipzig

Amt für Statistik und Wahlen

04092 Leipzig

Direktbezug:

Stadt Leipzig

Amt für Statistik und Wahlen

Burgplatz 1, Stadthaus, Raum 228

Alle Veröffentlichungen des Amtes für Statistik und Wahlen liegen in der Bibliothek des Amtes zur Einsicht aus, ebenso die Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen, des Statistischen Bundesamtes, weiterer deutscher Städte, des Deutschen Städtetages und andere.

Statistische Auskünfte erhalten Sie unter

Fon 0341 123-2847, Fax 0341 123-2845 bzw. E-Mail statistik-wahlen@leipzig.de.